

# Q1 2026

Quartalsmitteilung | 1. Januar bis 31. März 2026



## Q1 2026: Alle wesentlichen Kennzahlen erneut deutlich verbessert

**Auftragseingang** gesteigert auf 1.454,2 Mio. EUR, organisch um 6,4 Prozent (Q1 2025: 1.414,8 Mio. EUR; organisch +3,4 Prozent)

**Umsatz** erhöht auf 1.273,1 Mio. EUR, organisch um 5,3 Prozent (Q1 2025: 1.258,4 Mio. EUR; organisch +0,9 Prozent)

**Book-to-Bill Ratio** gestiegen auf 1,14 (Q1 2025: 1,12)

**Serviceumsatz** leicht erhöht auf 524,9 Mio. EUR (Q1 2025: 524,6 Mio. EUR), entsprechend Umsatzanteil von 41,2 Prozent (Q1 2025: 41,7 Prozent)

**EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** verbessert auf 205,9 Mio. EUR (Q1 2025: 198,2 Mio. EUR)

**EBITDA-Marge** vor Restrukturierungsaufwand gesteigert auf 16,2 Prozent (Q1 2025: 15,8 Prozent)

**ROCE** erhöht auf 35,7 Prozent (Q1 2025: 34,9 Prozent)

**Free Cashflow** gesunken auf -190,3 Mio. EUR (Q1 2025: -48,8 Mio. EUR)

**Net Working Capital** stabil bei 7,0 Prozent vom Umsatz (Q1 2025: 7,1 Prozent)

**Nettoliquidität** leicht rückläufig auf 162,4 Mio. EUR (Q1 2025: 185,9 Mio. EUR)

## Ausblick für 2026 bestätigt

- Organisches Umsatzwachstum: +5,0 bis +7,0 Prozent
- EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand: 16,6 bis 17,2 Prozent
- ROCE: 34,0 bis 38,0 Prozent

## GEA Finanzkennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in %
<b>Ertragslage</b>			
Auftragseingang	1.454,2	1.414,8	2,8
Book-to-Bill-Ratio	1,14	1,12	-
Auftragsbestand	3.500,6	3.238,9	8,1
Umsatz	1.273,1	1.258,4	1,2
Organisches Umsatzwachstum in % <sup>1</sup>	5,3	0,9	447 bp
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	41,2	41,7	-46 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	205,9	198,2	3,9
in % vom Umsatz	16,2	15,8	42 bp
EBITDA	200,5	190,9	5,0
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	168,2	163,6	2,8
EBITA	162,8	156,3	4,2
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	152,3	149,7	1,7
EBIT	147,0	140,3	4,7
Konzernergebnis	99,7	94,3	5,7
ROCE in %	35,7	34,9	80 bp
<b>Finanzlage</b>			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-124,7	-17,8	< -100
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-65,6	-31,0	< -100
Free Cashflow	-190,3	-48,8	< -100
<b>Vermögenslage</b>			
Net Working Capital (Stichtag)	383,4	386,1	-0,7
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	7,0	7,1	-14 bp
Capital Employed (Stichtag)	1.967,7	1.842,0	6,8
Eigenkapital	2.598,5	2.410,5	7,8
Eigenkapitalquote in %	42,6	42,2	36 bp
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-) <sup>2</sup>	162,4	185,9	-12,6
<b>Aktie</b>			
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,61	0,57	6,6
Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR)	0,64	0,62	2,9
Marktkapitalisierung (in Mrd. EUR; Stichtag) <sup>3</sup>	10,0	9,6	3,4
Mitarbeiter (FTE; Stichtag)	18.788	18.290	2,7
Gesamtbelegschaft (FTE; Stichtag)	19.670	19.047	3,3

<sup>1</sup> Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte.

<sup>2</sup> Inklusive Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 251,4 Mio. EUR zum 31. März 2026 (31. März 2025: 184,5 Mio. EUR).

<sup>3</sup> XETRA-Schlusskurs per 31. März 2026: 61,20 EUR; XETRA-Schlusskurs per 31. März 2025: 55,90 EUR; Die Marktkapitalisierung im Vorjahr beinhaltet die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien.

## GEA im ersten Quartal 2026

Der GEA-Konzern ist erneut mit einer sehr guten Entwicklung im ersten Quartal in das neue Geschäftsjahr gestartet. Aus den für GEA relevanten Branchen kam weiterhin eine stabile Nachfrage, trotz der neu aufgeflamten internationalen Konflikte im Nahen Osten und deren Auswirkungen insbesondere auf die Energiepreise. Wesentliche Kennzahlen wurden verbessert und das profitable Wachstum hat sich erfolgreich fortgesetzt.

In den ersten drei Monaten 2026 erzielte der Konzern einen **Auftragseingang** von 1.454,2 Mio. EUR, (Q1 2025: 1.414,8 Mio. EUR), was einem Zuwachs von 2,8 Prozent entsprach. **Organisch** – also ohne Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte – lag das Wachstum bei 6,4 Prozent. Gestützt wurde der Auftragseingang erneut vom Basisgeschäft mit Aufträgen < 1 Mio. EUR sowie von Auftragseingängen zwischen 1 und 5 Mio. EUR. Die Anzahl der **Großaufträge** (Aufträge > 15 Mio. EUR) mit einem Volumen von insgesamt 73,2 Mio. EUR (Q1 2025: 82,6 Mio. EUR) belief sich wie im Vorjahresquartal auf Drei. Sie wurden alle in der Division Nutrition Plant Engineering (NPE) gewonnen.

Der **Umsatz** betrug im ersten Quartal 1.273,1 Mio. EUR und wuchs entsprechend um 1,2 Prozent (Q1 2025: 1.258,4 Mio. EUR). Das **organische** Wachstum lag bei 5,3 Prozent. Die **Book-to-Bill-Ratio** – das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz – erhöhte sich auf 1,14 nach 1,12 im Vorjahresquartal. Auf Ebene der **Kundenindustrien** zeigten insbesondere Dairy Farming, Dairy Processing und Pharma einen deutlichen Anstieg. Wesentliche Rückgänge kamen hingegen aus Beverage und Chemical. Das überdurchschnittlich profitable **Servicegeschäft** wurde auf bereits hohem Niveau weiter leicht ausgebaut auf 524,9 Mio. EUR (Q1 2025: 524,6 Mio. EUR) und erreichte einen Anteil am Umsatz von 41,2 Prozent (Q1 2025: 41,7 Prozent).

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** wuchs im Berichtszeitraum um 3,9 Prozent auf 205,9 Mio. EUR (Q1 2025: 198,2 Mio. EUR). Ausschlaggebend war das verbesserte Bruttoergebnis. Gegenläufig wirkte sich vor allem der Anstieg der Vertriebskosten aus. Dieser Effekt konnte durch den Rückgang der Allgemeinen Verwaltungskosten teilweise kompensiert werden. Die **EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand** erhöhte sich entsprechend von 15,8 Prozent auf 16,2 Prozent.

Das **Konzernergebnis** wurde in den ersten drei Monaten bei leicht geringerer Steuerquote um 5,7 Prozent auf 99,7 Mio. EUR gesteigert (Q1 2025: 94,3 Mio. EUR). Das **Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand** erhöhte sich von 0,62 EUR auf 0,64 EUR, gestützt von einer verringerten durchschnittlichen Anzahl an Aktien. Das **Ergebnis je Aktie** erreichte 0,61 EUR (Q1 2025: 0,57 EUR).

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** der fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich im ersten Quartal auf -124,7 Mio. EUR (Q1 2025: -17,8 Mio. EUR). Dabei stand den Einzahlungen aus dem Konzernergebnis insbesondere der Mittelabfluss aus dem Aufbau des Net Working Capital gegenüber. Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** der fortgeführten Geschäftsbereiche lag bei -65,6 Mio. EUR (Q1 2025: Mittelabfluss -31,0 Mio. EUR). Der **Free Cashflow** betrug demzufolge -190,3 Mio. EUR (Q1 2025: -48,8 Mio. EUR).

Gegenüber dem Bilanzstichtag reduzierte sich die **Nettoliiquidität** auf 162,4 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 378,9 Mio. EUR / 31. März 2025: 185,9 Mio. EUR), im Wesentlichen als Folge des negativen Free Cashflows im ersten Quartal. Die liquiden Mittel summierten sich zum Stichtag auf 415,7 Mio. EUR.

Das **Net Working Capital (NWC)** zum 31. März 2026 erhöhte sich auf 383,4 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 175,2 Mio. EUR / 31. März 2025: 386,0 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Bilanzstichtag erklärt sich insbesondere aus dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den Aufbau der Vorräte und der Vertragsverbindlichkeiten. Im Vergleich mit dem Stichtag des Vorjahresquartals blieb das NWC hingegen weitgehend stabil. In Relation zum Umsatz der letzten zwölf Monate betrug das NWC 7,0 Prozent (31. Dezember 2025: 3,2 Prozent / 31. März 2025: 7,1 Prozent). Der Wert lag damit sehr vorteilhaft am unteren Rand des Zielkorridors von 7,0 bis 9,0 Prozent.

Die **Kapitalrendite (ROCE)** stieg im ersten Quartal auf 35,7 Prozent (Q1 2025: 34,9 Prozent), hauptsächlich infolge des um 6,5 Prozent gesteigerten EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten zwölf Monate. Dabei erhöhte sich das **Capital Employed** als Durchschnitt der letzten vier Quartale um 4,1 Prozent, bedingt durch den Anstieg der langfristigen Vermögenswerte.

Die mit dem Geschäftsbericht 2025 veröffentlichte **Prognose** für das Geschäftsjahr 2026 wird bestätigt. Der Konzern erwartet weiterhin ein beschleunigtes organisches Umsatzwachstum von +5,0 bis +7,0 Prozent sowie eine EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand von 16,6 bis 17,2 Prozent. Bei der Kapitalrendite (ROCE) geht GEA von einem Wert zwischen 34,0 und 38,0 Prozent aus.

# VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

# 01

Grundlagen des Konzerns	5
Wirtschaftsbericht	6
Prognosebericht	18

# GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Hinsichtlich Geschäftsmodell, Strategie und Steuerungssystem wird auf die Ausführungen im zusammengefassten Konzernlagebericht 2025 verwiesen (► [GEA Geschäftsbericht 2025](#)).

## Änderung der divisionalen Struktur zum 1. Januar 2026

Wie im Kapitel Konzernstruktur des zusammengefassten Konzernlageberichts 2025 dargestellt, besteht der GEA-Konzern seit dem 1. Januar 2026 aus den vier Divisionen Pure Flow Processing, Nutrition Plant Engineering, Pharma & Food Applications und Farm Technologies mit jeweils bis zu sechs Geschäftseinheiten.

### Pure Flow Processing

Die Division Pure Flow Processing (PFP) umfasst die bisherige Division Separation & Flow Technologies sowie das Komponenten-Geschäft (Bereich Compression Technologies) der bisherigen Division Heating & Refrigeration Technologies, welche zum 31. Dezember 2025 aufgelöst wurde. Damit bündelt PFP alle verfahrenstechnischen Komponenten und Maschinen von GEA für ressourceneffiziente Produktionsprozesse weltweit. Dazu gehören unter anderem Separatoren, Dekanter, Homogenisatoren, Ventile und Pumpen sowie Wärme- und Kältetechnik.

### Nutrition Plant Engineering

Die Division Nutrition Plant Engineering (NPE) umfasst das Portfolio der bisherigen Division Liquid & Powder Technologies sowie den Bereich Solutions der aufgelösten Division Heating & Refrigeration Technologies. Die Division liefert integrierte Prozessanlagen und komplette Werke für die Milch-, Lebensmittel-, New-Food-, Getränke-, Pharma-, Chemie- sowie Home- und Personal-Care-Industrien. Das Portfolio umfasst Brausysteme, Flüssigkeitsverarbeitung, aseptische und nicht-aseptische Abfüll- und Verpackungslösungen, Konzentration, Fermentation, Kristallisation, Reinigung, Trocknung, Pulverhandhabung und Verpackung, Systeme zur CO<sub>2</sub>-Abscheidung und Emissionskontrolle sowie fortschrittliche Heiz- und Kühltechnologien.

### Pharma & Food Applications

Die Division Pharma & Food Applications (PFA) entspricht der bisherigen Division Food & Healthcare Technologies. Für die pharmazeutische Industrie liefert die Division Anlagen und komplette Produktionslinien zur Verarbeitung fester Darreichungsformen, einschließlich hochwirksamer Wirkstoffe, sowohl im Chargen- als auch im kontinuierlichen Betrieb. Für die Lebensmittelverarbeitung bietet PFA unter anderem Lösungen

für die Vorbereitung, Marinierung und Weiterverarbeitung von Fleisch, Geflügel, Meeresfrüchten und pflanzenbasierten Produkten sowie Verarbeitungslinien für Pasta, Backwaren, Snacks, Süßwaren Frühstückscerealien und Tiernahrung.

### Farm Technologies

Die Division Farm Technologies (FT) wird unter gleichem Namen ebenfalls unverändert weitergeführt. Die Division bietet vor allem integrierte Lösungen für eine effiziente und ressourcenschonende Milchproduktion und Nutztierhaltung. Dazu zählen automatische Melk- und Fütterungssysteme, konventionelle Melkanlagen, digitales Herdenmanagement sowie Güllemaagement-Lösungen.

## Regionale Absatzmärkte im ersten Quartal 2026

Der GEA-Konzern erzielt seine Umsätze weltweit. Im ersten Quartal 2026 entfiel rund die Hälfte des Konzernumsatzes auf europäische Länder. Dahinter folgten die Regionen Nordamerika und Asien Pazifik mit jeweils rund 20 Prozent. Innerhalb der Region Asien Pazifik erzielten die Länder Indien und China insgesamt rund 10 Prozent des Konzernumsatzes.

Außenumsatz (in Mio. EUR)	Q1 2026	in % vom Gesamtumsatz	Q1 2025	in % vom Gesamtumsatz	Veränderung in %
Asien Pazifik	251,5	19,8%	257,4	20,5%	-2,3
DACH & Osteuropa	235,0	18,5%	229,3	18,2%	2,5
davon Deutschland	106,2	8,3%	106,8	8,5%	-0,6
Lateinamerika	86,8	6,8%	89,5	7,1%	-3,1
Nordamerika	275,9	21,7%	274,2	21,8%	0,6
Nord- und Mitteleuropa	201,6	15,8%	202,3	16,1%	-0,3
Westeuropa, Naher Osten & Afrika	222,5	17,5%	205,7	16,3%	8,1
<b>GEA</b>	<b>1.273,1</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.258,4</b>	<b>100,0%</b>	<b>1,2</b>

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## Geschäftsverlauf

### Auftragseingang

Auftragseingang (in Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in %
Pure Flow Processing (PFP)	550,5	507,1	8,6
Nutrition Plant Engineering (NPE)	459,9	481,8	-4,5
Pharma & Food Application (PFA)	273,6	267,8	2,1
Farm Technologies (FT)	235,8	214,2	10,1
Konsolidierung	-65,6	-56,1	-17,0
<b>GEA</b>	<b>1.454,2</b>	<b>1.414,8</b>	<b>2,8</b>

  

Veränderung Auftragseingang in %	Q1 2026	Q1 2025
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>2,8</b>	<b>3,7</b>
Währungsumrechnungseffekte	-3,4	0,5
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-0,1	-0,3
<b>Organisch</b>	<b>6,4</b>	<b>3,4</b>

Die Auftragslage im ersten Quartal 2026 war weiterhin von einer soliden Nachfrage geprägt. Die jüngsten geopolitischen Entwicklungen im Nahen Osten mit dem Iran-Krieg hatten dabei keinen spürbaren Einfluss auf die Geschäftsentwicklung. Insgesamt erhöhte sich der **Auftragseingang** des Konzerns um 2,8 Prozent auf 1.454,2 Mio. EUR (Q1 2025: 1.414,8 Mio. EUR). Mit Ausnahme der Division NPE konnten alle Divisionen ihren Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr steigern. Negative Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte beliefen sich auf insgesamt 3,5 Prozent. Ohne diese Effekte betrug das **organische** Wachstum gegenüber dem Vorjahresquartal 6,4 Prozent (Q1 2025: 3,4 Prozent).

Die Analyse nach **Auftragsgrößen** zeigt, dass insbesondere wieder das Basisgeschäft mit Aufträgen unter 1 Mio. EUR sowie das mittlere Auftragssegment mit Volumina zwischen 1 und 5 Mio. EUR deutlich wachsen konnten. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres wurden wie im Vorjahr drei **Großaufträge** mit einem Gesamtvolumen von 73,2 Mio. EUR gewonnen (Q1 2025: Gesamtvolumen von 82,6 Mio. EUR). Sie entfielen vollständig auf die Division NPE und sind der Kundenindustrie Dairy Processing zuzuordnen.

Auf Ebene der **Kundenindustrien** verzeichneten insbesondere Dairy Farming, Dairy Processing sowie Distribution & Storage steigende Auftragseingänge, während Chemical und Beverage eine deutlich schwächere Entwicklung zeigten.

**Regional** betrachtet, verbuchte Westeuropa, Naher Osten & Afrika einen spürbaren Anstieg beim Auftragseingang. Auch Nord- und Mitteleuropa sowie Asien Pazifik zeigten deutlich positive Wachstumsimpulse. Dagegen entwickelten sich die anderen Regionen rückläufig gegenüber dem Vorjahresquartal.

## Umsatz

Umsatz (in Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in %
Pure Flow Processing (PFP)	474,6	465,6	1,9
Nutrition Plant Engineering (NPE)	399,5	433,2	-7,8
Pharma & Food Application (PFA)	249,2	251,2	-0,8
Farm Technologies (FT)	202,0	166,6	21,3
Konsolidierung	-52,2	-58,2	10,4
<b>GEA</b>	<b>1.273,1</b>	<b>1.258,4</b>	<b>1,2</b>

Veränderung Umsatz in %	Q1 2026	Q1 2025
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>1,2</b>	<b>1,4</b>
Währungsumrechnungseffekte	-3,7	0,6
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-0,4	-0,1
<b>Organisch</b>	<b>5,3</b>	<b>0,9</b>

Der **Umsatz** des Konzerns entwickelte sich im ersten Quartal positiv und erreichte 1.273,1 Mio. EUR, was einem Zuwachs von 1,2 Prozent entsprach (Q1 2025: 1.258,4 Mio. EUR). Die Entwicklung wurde maßgeblich vom Neumaschinengeschäft getragen. Negative Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte wirkten dem Anstieg mit insgesamt 4,1 Prozent entgegen. Auf bereinigter Basis resultierte daraus ein beschleunigtes **organisches** Umsatzwachstum von 5,3 Prozent (Q1 2025: 0,9 Prozent), wobei sowohl das Servicegeschäft als auch das Neumaschinengeschäft organisch gewachsen sind.

Auf Konzernebene lagen die **Serviceumsätze** mit 524,9 Mio. EUR (Q1 2025: 524,6 Mio. EUR) im ersten Quartal auf berichteter Basis leicht über dem Vorjahresquartal. Während PFP und NPE ihre Serviceumsätze ausweiten konnten, verzeichneten PFA und FT Rückgänge. Insgesamt verringerte sich der Anteil des Servicegeschäfts im Konzern leicht auf 41,2 Prozent (Q1 2025: 41,7 Prozent).

Die **Book-to-Bill-Ratio**, welche das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz widerspiegelt, verbesserte sich auf 1,14 (Q1 2025: 1,12).

**Kundenseitig** konnte das Umsatzwachstum in Dairy Farming und Dairy Processing sowie Pharma die rückläufige Entwicklung vor allem bei Beverage und Chemical ausgleichen.

**Regional** betrachtet kam die deutlichsten Umsatzanstiege aus Westeuropa, Naher Osten & Afrika sowie DACH & Osteuropa. Eine leicht rückläufige Umsatzentwicklung verzeichneten hingegen insbesondere Asien Pazifik und Lateinamerika.

## Ertragslage

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen (in Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in %
Umsatz	1.273,1	1.258,4	1,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	484,6	474,5	2,1
Bruttomarge (in %)	38,1	37,7	36 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	205,9	198,2	3,9
in % vom Umsatz	16,2	15,8	42 bp
Restrukturierungsaufwand (EBITDA)	-5,3	-7,3	-
EBITDA	200,5	190,9	5,0
Abschreibungen auf Sachanlagen und Finanzanlagen	-37,7	-35,8	-5,2
Wertminderungen und Wertaufholungen auf Sachanlagen und Finanzanlagen	-	1,2	-
EBITA	162,8	156,3	4,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-15,6	-13,7	-13,3
Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	-0,3	-2,2	87,1
EBIT	147,0	140,3	4,7
Restrukturierungsaufwand (EBIT)	5,3	9,4	-
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	152,3	149,7	1,7
Konzernergebnis	99,7	94,3	5,7
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,61	0,57	6,6
Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR)	0,64	0,62	2,9

Im ersten Quartal 2026 erhöhte sich das **Bruttoergebnis** um 2,1 Prozent auf 484,6 Mio. EUR (Q1 2025: 474,5 Mio. EUR). Maßgeblich hierfür waren sowohl positive Volumen- und Margeneffekte im Neumaschinengeschäft als auch die weiterhin auf hohem Niveau liegende Margenqualität im Servicegeschäft. Die **Bruttomarge** verbesserte sich entsprechend konzernweit um 0,4 Prozentpunkte auf 38,1 Prozent (Q1 2025: 37,7 Prozent). Vor Restrukturierungsaufwand stieg sie von 37,9 Prozent auf 38,2 Prozent.

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** wurde um 3,9 Prozent auf 205,9 Mio. EUR (Q1 2025: 198,2 Mio. EUR) gesteigert und spiegelt den Anstieg des Bruttoergebnisses wider. Gegenläufig wirkte im Wesentlichen der Anstieg der Vertriebskosten um 3,4 Prozent auf 160,2 Mio. EUR (Q1 2025: 154,9 Mio. EUR). Dieser konnte durch den Rückgang der Allgemeinen Verwaltungskosten um 1,9 Prozent auf 156,0 Mio. EUR (Q1 2025: 159,1 Mio. EUR) teilweise kompensiert werden. In der Folge erhöhte sich die **EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand** von 15,8 Prozent auf 16,2 Prozent. Die positive Entwicklung wurde von nahezu allen Divisionen getragen; lediglich NPE blieb unter dem Vergleichsniveau des Vorjahres.

Die **Abschreibungen vor Restrukturierungsaufwand** erhöhten sich um 10,4 Prozent auf 53,5 Mio. EUR (Q1 2025: 48,5 Mio. EUR) und basierten auf Zugängen im Sachanlagevermögen sowie bei den immateriellen Vermögenswerten, auch im Zusammenhang mit dem Transform360-Programm. Dementsprechend erhöhte sich das **EBIT vor Restrukturierungsaufwand** gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,7 Prozent auf 152,3 Mio. EUR (Q1 2025: 149,7 Mio. EUR).

Der **Ertragsteueraufwand** belief sich auf 41,0 Mio. EUR (Q1 2025: 38,4 Mio. EUR). Das **Ergebnis nach Steuern** aus fortgeführten Geschäftsbereichen stieg bei einer **Steuerquote** von 29,0 Prozent (Q1 2025: 29,2 Prozent) auf 100,1 Mio. EUR (Q1 2025: 93,0 Mio. EUR).

Das **Konzernergebnis** verzeichnete einen Anstieg um 5,7 Prozent auf 99,7 Mio. EUR (Q1 2025: 94,3 Mio. EUR). Darin ist ein Verlust aus den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 0,4 Mio. EUR enthalten (Q1 2025: Gewinn von 1,3 Mio. EUR).

Das **Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand** wurde, bezogen auf das Konzernergebnis, von 0,62 EUR auf 0,64 EUR gesteigert. Es wurde zusätzlich durch eine geringere durchschnittliche Aktienanzahl von 162,8 Mio. Stück (Q1 2025: 164,1 Mio. Stück) begünstigt. Das **Ergebnis je Aktie** verbesserte sich ebenfalls und erhöhte sich auf 0,61 EUR (Q1 2025: 0,57 EUR).

## Finanzlage

Übersicht Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung absolut
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-124,7	-17,8	-106,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-65,6	-31,0	-34,6
<b>Free Cashflow</b>	<b>-190,3</b>	<b>-48,8</b>	<b>-141,5</b>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-22,0	-211,7	189,7
Cashflow sonstige nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-0,1	-	-0,1
Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel	-210,2	-267,6	57,3

In den ersten drei Monaten 2026 belief sich der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** der fortgeführten Geschäftsbereiche auf -124,7 Mio. EUR (Q1 2025: -17,8 Mio. EUR). Dabei standen den Einzahlungen aus dem Konzernergebnis insbesondere der Mittelabfluss infolge der Veränderung des NWC sowie die jährlichen Auszahlungen für Bonus und Gratifikationen gegenüber.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** der fortgeführten Geschäftsbereiche betrug -65,6 Mio. EUR (Q1 2025: -31,0 Mio. EUR). Hierin enthalten waren vor allem Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte über 33,1 Mio. EUR sowie Auszahlungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben in Höhe von 28,3 Mio. EUR.

Der **Free Cashflow** als Summe aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit belief sich entsprechend auf -190,3 Mio. EUR (Q1 2025: -48,8 Mio. EUR).

Die **Finanzierungstätigkeit** der fortgeführten Geschäftsbereiche führte im Berichtszeitraum zu einem Mittelabfluss von 22,0 Mio. EUR (Q1 2025: Mittelabfluss 211,7 Mio. EUR) und umfasste im Wesentlichen die Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten über 19,3 Mio. EUR. Das Vorjahresquartal war darüber hinaus durch Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien in Höhe von 85,5 Mio. EUR sowie die Tilgung eines Schuldscheindarlehens über 100,0 Mio. EUR geprägt.

## Vermögenslage

Nettofinanzposition inkl. nicht fortgeführter Geschäftsbereiche (in Mio. EUR)	31.03.2026	31.12.2025
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	415,7	625,9
Kreditverbindlichkeiten	-1,8	-0,6
Leasingverbindlichkeiten	-251,4	-246,4
<b>Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)</b>	<b>162,4</b>	<b>378,9</b>

Net Working Capital (fortgeführter Geschäftsbereiche) (in Mio. EUR)	31.03.2026	31.12.2025
Vorräte	864,8	771,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	805,3	791,7
Vertragsvermögenswerte	396,8	356,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-769,1	-893,1
Vertragsverbindlichkeiten	-913,5	-850,2
Drohverluste Fertigungsaufträge	-0,7	-1,3
<b>Net Working Capital</b>	<b>383,4</b>	<b>175,2</b>

Die **Nettoliquidität** betrug 162,4 Mio. EUR zum 31. März 2026 und verringerte sich damit gegenüber dem Bilanzstichtag um 216,5 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 378,9 Mio. EUR).

Der Rückgang ist auf den negativen Free Cashflow des ersten Quartals 2026 zurückzuführen, der im Wesentlichen vom Aufbau des NWC geprägt war. Zum Stichtag reduzierten sich die liquiden Mittel des Konzerns entsprechend auf 415,7 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 625,9 Mio. EUR).

Das **NWC** erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 208,2 Mio. EUR auf 383,4 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 175,2 Mio. EUR / 31. März 2025: 386,0 Mio. EUR). Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war insbesondere der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 124,0 Mio. EUR. Hinzu kam ein Aufbau der Vorräte um 93,6 Mio. EUR und der Vertragsvermögenswerte um 39,9 Mio. EUR im Zusammenhang mit dem höheren Auftragsvolumen. Dem wirkte ein Rückgang der Vertragsverbindlichkeiten um 63,3 Mio. EUR teilweise entgegen.

Im **Verhältnis zum Umsatz** der letzten zwölf Monate stieg das NWC gegenüber dem Bilanzstichtag auf 7,0 Prozent (31. Dezember 2025: 3,2 Prozent / 31. März 2025: 7,1 Prozent). Es lag damit vorteilhaft am unteren Ende des Ziel-Korridors von 7 Prozent bis 9 Prozent.

Kurzfassung Bilanz (in Mio. EUR)	31.03.2026	in % der Bilanzsumme	31.12. 2025	in % der Bilanzsumme	Veränderung in %
<b>Aktiva</b>					
Langfristige Vermögenswerte	3.333,3	54,6	3.302,7	54,2	0,9
davon Goodwill	1.497,0	24,5	1.480,3	24,3	1,1
davon latente Steuern	309,5	5,1	329,1	5,4	-6,0
Kurzfristige Vermögenswerte	2.766,3	45,4	2.785,3	45,8	-0,7
davon flüssige Mittel	415,7	6,8	625,9	10,3	-33,6
davon zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	5,8	0,1	7,2	0,1	-19,1
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.099,6</b>	<b>100,0</b>	<b>6.088,0</b>	<b>100,0</b>	<b>0,2</b>
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	2.598,5	42,6	2.453,4	40,3	5,9
Langfristige Schulden	999,2	16,4	1.003,5	16,5	-0,4
davon latente Steuern	107,6	1,8	96,8	1,6	11,2
Kurzfristige Schulden	2.501,9	41,0	2.631,1	43,2	-4,9
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.099,6</b>	<b>100,0</b>	<b>6.088,0</b>	<b>100,0</b>	<b>0,2</b>

Zum 31. März 2026 erhöhte sich die **Bilanzsumme** von GEA leicht auf 6.099,6 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 6.088,0 Mio. EUR).

Bei den **langfristigen Vermögenswerten** nahm der Goodwill um 16,7 Mio. EUR zu. Hintergrund ist hauptsächlich der Erwerb des hydraulischen Ventil-Geschäfts in der Division PFP, dessen Closing am 29. Januar 2026 erfolgte.

Innerhalb der **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen insbesondere die Vorräte um 93,6 Mio. EUR, was auf das höhere Auftragsvolumen zum Ende des Geschäftsjahres 2025 zurückzuführen ist.

Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich zum Stichtag auf 42,6 Prozent (31. Dezember 2025: 40,3 Prozent) und profitierte von dem im ersten Quartal erzielten Konzernergebnis.

Die **langfristigen Schulden** summierten sich auf 999,2 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 1.003,5 Mio. EUR). Innerhalb der Position sind vor allem die langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmende um 22,5 Mio. EUR gesunken, insbesondere infolge reduzierter Verpflichtungen aus leistungsorientierten Pensionsplänen aufgrund des Anstiegs der Rechnungszinsen in Deutschland, den USA und Großbritannien.

Die **kurzfristigen Schulden** gingen insgesamt um 129,2 Mio. EUR auf 2.501,9 Mio. EUR zurück (31. Dezember 2025: 2.631,1 Mio. EUR). Maßgeblich war hier der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 124,5 Mio. EUR. Dem stand ein Anstieg der kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten von 63,3 Mio. EUR gegenüber, welche im Wesentlichen erhaltene Kundenanzahlungen abbilden.

Die kurzfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmenden reduzierten sich um 96,5 Mio. EUR, aufgrund der im ersten Quartal erfolgten Auszahlungen von Bonus- und Gratifikationsansprüchen unter entsprechender Nutzung bestehender Rückstellungen.

Der Anstieg bei den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 63,5 Mio. EUR ist überwiegend auf höhere Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern zurückzuführen.

## Return on Capital Employed (ROCE)

Return on Capital Employed (ROCE)	31.03.2026	31.03.2025
EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten 12 Monate (in Mio. EUR)	684,1	642,6
Capital Employed (in Mio. EUR)*	1.915,9	1.841,0
<b>Return on Capital Employed (in %)</b>	<b>35,7</b>	<b>34,9</b>

\*) Capital Employed als Durchschnitt der letzten vier Quartale; gilt auch für den ROCE der Divisionen.

Herleitung Capital Employed* (in Mio. €)	31.03.2026	31.03.2025
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.881,4</b>	<b>5.780,0</b>
abzüglich kurzfristige Schulden	2.475,0	2.432,0
abzüglich Goodwill mg/GEA	778,2	781,8
abzüglich aktive latente Steuern	306,5	360,6
abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	406,8	419,2
abzüglich andere Anpassungen	-1,1	-54,6
<b>Capital Employed</b>	<b>1.915,9</b>	<b>1.841,0</b>

\*) Durchschnitt der letzten vier Quartale.

Die **Kapitalrendite (ROCE)** wurde auf hohem Niveau weiter auf 35,7 Prozent verbessert (31. März 2025: 34,9 Prozent), hauptsächlich infolge des um 6,5 Prozent gestiegenen EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten zwölf Monate.

Das durchschnittliche **Capital Employed** der letzten vier Quartale erhöhte sich zum Stichtag um 4,1 Prozent auf 1.915,9 Mio. EUR (31. März 2025: 1.841,0 Mio. EUR). Die Zunahme ist auf einen Anstieg der langfristigen Vermögenswerte zurückzuführen.

## Divisionen von GEA

### Pure Flow Processing

Pure Flow Processing (in Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in %
Auftragseingang	550,5	507,1	8,6
Umsatz	474,6	465,6	1,9
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	47,5	47,6	-2 bp
Materialaufwand	-154,7	-155,0	-0,2
Personalaufwand	-152,5	-144,1	5,8
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	125,5	122,4	2,5
in % vom Umsatz	26,5	26,3	15 bp
EBITDA	124,6	121,2	2,8
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	110,6	108,6	1,9
EBITA	109,6	107,3	2,2
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	108,9	106,8	1,9
EBIT	107,9	105,5	2,2
ROCE in % (3rd Party)*	40,0	39,4	64 bp

\* ) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q1 2026	Q1 2025
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>1,9</b>	<b>7,3</b>
Währungsumrechnungseffekte	-4,4	0,8
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-	-
<b>Organisch</b>	<b>6,3</b>	<b>6,5</b>

Im Berichtsquartal legte der **Auftragseingang** von PFP um 8,6 Prozent auf 550,5 Mio. EUR zu (Q1 2025: 507,1 Mio. EUR). Negative Währungsumrechnungseffekte von 4,4 Prozent wirkten bremsend. Bereinigt ergab sich ein **organisches** Wachstum von 13,0 Prozent. Haupttreiber waren die Regionen Westeuropa, Naher Osten & Afrika sowie Asien Pazifik, die deutliche Wachstumsimpulse lieferten. Während sich bei den Kundenindustrien Dairy Processing, Food, Beverage und Marine gegenüber dem Vorjahresquartal spürbar verbesserten, blieb insbesondere Pharma hinter der Entwicklung aufgrund eines starken Vorjahrsquartals zurück.

Die **Book-to-Bill Ratio** stieg auf 1,16 (Q1 2025: 1,09).

Der **Umsatz** wuchs um 1,9 Prozent auf 474,6 Mio. EUR (Q1 2025: 465,6 Mio. EUR). Dieser Anstieg wurde sowohl vom Neumaschinen- als auch vom Servicegeschäft getragen. Währungsumrechnungseffekte wirkten sich mit 4,4 Prozent dämpfend aus, so dass **organisch** ein stärkeres Wachstum von 6,3 Prozent erreicht wurde. Kundenseitig konnten vor allem Dairy Processing sowie Beverage wachsen. Regional verzeichneten nahezu alle Regionen einen Anstieg, lediglich Asien Pazifik lag leicht unterhalb des Vorjahresniveaus. Der Anteil des **Serviceumsatzes** blieb stabil auf einem hohen Niveau von 47,5 Prozent (Q1 2025: 47,6 Prozent).

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** stieg um 2,5 Prozent auf 125,5 Mio. EUR (Q1 2025: 122,4 Mio. EUR). Getragen wurde die Entwicklung vom Umsatzwachstum und dem weiterhin hohen Serviceanteil. Zudem wurde die Margenqualität bei Neumaschinen verbessert. Gegenläufig wirkte eine leicht höhere Kostenbasis. Die **EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand** erhöhte sich auf bereits hohem Niveau um 0,2 Prozentpunkte auf 26,5 Prozent (Q1 2025: 26,3 Prozent).

Der **ROCE** erhöhte sich von 39,4 Prozent auf 40,0 Prozent und ist hauptsächlich auf die Zunahme des EBIT vor Restrukturierungsaufwand zurückzuführen.

## Nutrition Plant Engineering

Nutrition Plant Engineering (in Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in %
Auftragseingang	459,9	481,8	-4,5
Umsatz	399,5	433,2	-7,8
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	34,4	31,2	320 bp
Materialaufwand	-194,5	-221,9	-12,3
Personalaufwand	-142,4	-139,6	2,0
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	31,8	40,1	-20,8
in % vom Umsatz	8,0	9,3	-131 bp
EBITDA	31,0	39,9	-22,3
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	23,8	32,1	-25,8
EBITA	23,0	31,8	-27,8
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	21,7	30,0	-27,8
EBIT	20,9	29,8	-29,8
ROCE in % (3rd Party)*	-	-	-

\*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Aufgrund des negativen Capital Employed ist der ROCE nicht aussagekräftig.

Veränderung Umsatz in %	Q1 2026	Q1 2025
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>-7,8</b>	<b>-1,2</b>
Währungsumrechnungseffekte	-3,0	0,4
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-	-
<b>Organisch</b>	<b>-4,8</b>	<b>-1,7</b>

Im ersten Quartal 2026 lag der **Auftragseingang** von NPE mit 459,9 Mio. EUR um 4,5 Prozent unter dem Vorjahreswert (Q1 2025: 481,8 Mio. EUR). Währungsumrechnungseffekte belasteten die Entwicklung mit 2,4 Prozent. Bereinigt hierum belief sich der **organische** Rückgang auf 2,1 Prozent. Ausschlaggebend war insbesondere ein geringeres Volumen an Aufträgen größer 5 Mio. EUR. Im Berichtsquartal wurden drei **Großaufträge** (Volumen > 15 Mio. EUR) in Dairy Processing gewonnen, die sich auf ein Gesamtvolumen von 73,2 Mio. EUR summierten (Q1 2025: drei Großaufträge über insgesamt 82,6 Mio. EUR). Auf Ebene der Kundenindustrien konnte die höhere Nachfrage vor allem bei Dairy Processing, Pharma und Distribution & Storage die Rückgänge vor allem bei Beverage und Chemical nur teilweise kompensieren. Regional betrachtet, erzielten Westeuropa, Naher Osten & Afrika, Nord- und Mitteleuropa sowie Lateinamerika hohe Zuwächse. Dem standen hauptsächlich Rückgänge in Nordamerika und DACH & Osteuropa gegenüber.

Die **Book-to-Bill-Ratio** erhöhte sich auf 1,15 nach 1,11 im Vorjahresquartal.

Der **Umsatz** verringerte sich im Jahresvergleich um 7,8 Prozent auf 399,5 Mio. EUR (Q1 2025: 433,2 Mio. EUR). Diese Entwicklung war von einem rückläufigen Neumaschinengeschäft geprägt. Ursächlich hierfür ist insbesondere der vergleichsweise späte Auftragseingang aus akquirierten Großaufträgen in 2025. Nach Bereinigung um negative Währungsumrechnungseffekte von 3,0 Prozent ergab sich ein **organischer** Umsatzrückgang von 4,8 Prozent. Deutliche Umsatzrückgänge verzeichneten vor allem die Kundenindustrien Beverage und Chemical, welche nur zum Teil durch Zuwächse bei Dairy Processing, Food und Pharma ausgeglichen wurden. Auf regionaler Ebene konnten die leichten Umsatzanstiege in Nord- und Lateinamerika die zum Teil deutlichen Rückgänge in den anderen Regionen nicht kompensieren. Der Umsatzanteil des **Servicegeschäfts** ist von 31,2 Prozent auf 34,4 Prozent angestiegen.

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** belief sich im Berichtszeitraum auf 31,8 Mio. EUR und lag damit 20,8 Prozent unter dem Vorjahreswert (Q1 2025: 40,1 Mio. EUR). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das niedrigere Umsatzniveau zurückzuführen. Positiv wirkte hingegen die weiterhin gute Entwicklung des Servicegeschäfts. Die entsprechende **EBITDA-Marge** reduzierte sich auf 8,0 Prozent (Q1 2025: 9,3 Prozent).

## Pharma &amp; Food Applications

Pharma & Food Applications (in Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in %
Auftragseingang	273,6	267,8	2,1
Umsatz	249,2	251,2	-0,8
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	34,6	36,1	-146 bp
Materialaufwand	-93,8	-99,1	-5,3
Personalaufwand	-79,8	-79,6	0,3
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	33,4	31,4	6,4
in % vom Umsatz	13,4	12,5	91 bp
EBITDA	33,2	29,4	13,1
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	26,7	25,5	4,6
EBITA	26,5	23,5	12,9
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	21,1	20,4	3,7
EBIT	20,9	18,3	14,1
ROCE in % (3rd Party)*	19,5	12,7	683 bp

\* ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q1 2026	Q1 2025
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>-0,8</b>	<b>5,6</b>
Währungsumrechnungseffekte	-2,4	0,8
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-2,2	-0,6
<b>Organisch</b>	<b>3,9</b>	<b>5,4</b>

Der **Auftragseingang** von PFA erhöhte sich im Berichtsquartal um 2,1 Prozent auf 273,6 Mio. EUR (Q1 2025: 267,8 Mio. EUR). Belastungen aus der Währungsumrechnung sowie aus dem Ausstieg aus dem Frozen-Food-Geschäft in Nordamerika wirkten sich mit insgesamt 3,7 Prozent dämpfend aus. Daraus resultierte ein **organisches** Wachstum von 5,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die positive Entwicklung basiert sowohl auf dem Geschäft mit Prozesslinien für die Nahrungsmittelverarbeitung und -verpackung als auch auf Zuwächsen in der Pharmaindustrie. Aus geografischer Sicht lieferten insbesondere Nordamerika, Asien Pazifik und DACH & Osteuropa wesentliche Wachstumsbeiträge.

Die **Book-to-Bill-Ratio** verbesserte sich auf 1,10 (Q1 2025: 1,07).

Der **Umsatz** belief sich auf 249,2 Mio. EUR und lag damit um 0,8 Prozent unter dem Vorjahresquartal (Q1 2025: 251,2 Mio. EUR). Negativ wirkten hierbei sowohl Währungsumrechnungseffekte als auch der Wegfall des Frozen-Food-Geschäfts von zusammen 4,6 Prozent. Bereinigt um diese Effekte erzielte PFA ein **organisches** Umsatzwachstum von 3,9 Prozent. Positive regionale Impulse kamen insbesondere aus Westeuropa, Naher Osten & Afrika sowie Asien Pazifik. Der **Serviceanteil** am Umsatz ist auf 34,6 Prozent (Q1 2025: 36,1 Prozent) gesunken.

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** stieg im Berichtszeitraum um 6,4 Prozent auf 33,4 Mio. EUR (Q1 2025: 31,4 Mio. EUR). Positiv wirkte eine Reduktion der Vertriebs- und Verwaltungskosten. Die **EBITDA-Marge** vor Restrukturierungsaufwand erhöhte sich entsprechend auf 13,4 Prozent (Q1 2025: 12,5 Prozent).

Der **ROCE** stieg von 12,7 Prozent auf 19,5 Prozent. Ausschlaggebend war insbesondere der Anstieg des EBIT vor Restrukturierungsaufwand in den vergangenen zwölf Monaten bei zugleich leicht rückläufigem Capital Employed.

## Farm Technologies

Farm Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in %
Auftragseingang	235,8	214,2	10,1
Umsatz	202,0	166,6	21,3
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	47,8	58,7	-1.096 bp
Materialaufwand	-90,3	-72,8	24,0
Personalaufwand	-50,5	-47,8	5,6
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	33,7	21,3	57,8
in % vom Umsatz	16,7	12,8	385 bp
EBITDA	33,4	19,0	75,8
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	28,7	16,1	78,2
EBITA	28,5	13,8	> 100
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	26,3	14,1	85,8
EBIT	26,0	9,7	> 100
ROCE in % (3rd Party)*	33,0	28,8	415 bp

\*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q1 2026	Q1 2025
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>21,3</b>	<b>-11,0</b>
Währungsumrechnungseffekte	-4,7	0,4
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-	-
<b>Organisch</b>	<b>26,0</b>	<b>-11,4</b>

Im ersten Quartal 2026 verzeichnete FT einen spürbaren Zuwachs beim **Auftragseingang**, der um 10,1 Prozent auf 235,8 Mio. EUR anstieg (Q1 2025: 214,2 Mio. EUR). Der Anstieg wurde durch nachteilige Währungsumrechnungseffekte in Höhe von 3,6 Prozent beeinflusst, so dass das **organische** Wachstum mit 13,7 Prozent noch höher war. Im Neumaschinengeschäft wurde das Wachstum insbesondere von der Nachfrage nach automatischen Melksystemen getragen. Der Servicebereich entwickelte sich infolge negativer Wechselkurseffekte lediglich auf Vorjahresniveau. Hinsichtlich der Regionen kamen die stärksten Zuwächse im Auftragseingang aus Nord- und Mitteleuropa sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika.

Die **Book-to-Bill Ratio** belief sich auf 1,17 (Q1 2025: 1,29).

Der **Umsatz** belief sich in den ersten drei Monaten auf 202,0 Mio. EUR und übertraf den Vorjahreswert damit deutlich um 21,3 Prozent (Q1 2025: 166,6 Mio. EUR). Währungsumrechnungseffekte minderten die Entwicklung um 4,7 Prozent, so dass **organisch** ein noch stärkeres Umsatzwachstum von 26,0 Prozent erzielt wurde. Auf regionaler Ebene wuchsen alle Regionen. Insbesondere DACH & Osteuropa, Nord- und Mitteleuropa sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika zeigten eine dynamische Entwicklung. In diesen Regionen profitierte FT dabei vor allem von einer starken Nachfrage nach automatischen und konventionellen Melksystemen. Der **Serviceumsatz** war analog zum Auftragseingang von negativen Wechselkurseffekten in Nordamerika geprägt und entwickelte sich daher nur auf Vorjahresniveau. Insgesamt sank der Anteil am Gesamtumsatz auch aufgrund des starken Neumaschinengeschäfts auf 47,8 Prozent (Q1 2025: 58,7 Prozent).

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** wurde signifikant um 57,8 Prozent auf 33,7 Mio. EUR (Q1 2025: 21,3 Mio. EUR) gesteigert, im Wesentlichen infolge des deutlich gestiegenen Umsatzvolumen. Die **EBITDA-Marge** stieg entsprechend von 12,8 Prozent auf 16,7 Prozent.

Der **ROCE** erhöhte sich auf 33,0 Prozent (Q1 2025: 28,8 Prozent), maßgeblich aufgrund eines deutlich erhöhten EBIT vor Restrukturierungsaufwand in den letzten zwölf Monaten.

## Sonstige/Konsolidierung

Sonstige/Konsolidierung (in Mio. EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in %
Auftragseingang	-65,6	-56,1	-17,0
Umsatz	-52,2	-58,2	10,4
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	-18,5	-17,1	-8,4
EBITDA	-21,7	-18,5	-17,1
EBITA vor Restrukturierung	-21,6	-18,7	-15,6
EBITA	-24,7	-20,1	-23,1
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	-25,6	-21,6	-18,6
EBIT	-28,8	-23,0	-24,9

Das Segment Sonstige/Konsolidierung beinhaltet im Wesentlichen die unterstützenden Funktionen (z.B. Finanzen, Recht, Kommunikation, etc.) für die Konzernführung und die Divisionen sowie Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten. Die konzerninternen Auftragseingangs- und Umsatzströme werden entsprechend eliminiert und Kosten verursachungsgerecht verteilt.

Die Veränderung im **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** gegenüber dem Vorjahresquartal beruhte im Wesentlichen auf erhöhten internen Dienstleistungsaufwand im Global Corporate Center im Zusammenhang mit dem Transform360-Programm.

# PROGNOSEBERICHT

## Ausblick 2026

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 wird bestätigt. Zugrunde liegen dieser die im Geschäftsbericht 2025 unter „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2026“ erläuterten Marktprognosen und sonstigen Annahmen.

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2026

Das erste Quartal des Vorjahres war insbesondere von höheren Handelsbarrieren und dem von den USA ausgelösten Zollstreit geprägt. Auch 2026 startete mit einem exogenen Schock – dieses Mal durch den Ausbruch des Iran-Krieges im Februar 2026, der weitreichende Folgen auf die Rohstoffmärkte, Inflationserwartungen und finanziellen Rahmenbedingungen hat. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des neuen World Economic Outlooks im April 2026 war es für den Internationalen Währungsfonds (IWF) schwierig, ein einheitliches Set an aktuellen Annahmen zu treffen. Daher hat der IWF eine Referenz-Prognose erstellt, welche davon ausgeht, dass der Iran-Krieg von begrenzter Dauer, Intensität und Reichweite sein wird, sodass die Störungen bis Mitte 2026 abklingen werden. Es werden jedoch erhebliche Risiken für die Weltwirtschaft gesehen, je länger der Konflikt andauert oder wenn er sich ausweitet.

Gemäß der Referenzprognose geht der IWF für 2026 nun von einem globalen Wachstum von 3,1 Prozent aus (gegenüber 3,3 Prozent in der Januar-Projektion). Ohne den Iran-Krieg hätte der IWF seine Wachstumsprognose nach oben angepasst. Für die Industrieländer bleiben die Aussichten mit 1,8 Prozent dennoch insgesamt unverändert. Für die USA wird ein Wirtschaftswachstum von 2,3 Prozent erwartet. Die Prognose für das Wachstum der Eurozone senkte der IWF von 1,3 Prozent auf 1,1 Prozent. Ebenfalls wurde die Prognose für die Schwellen- und Entwicklungsländer um 0,3 Prozentpunkte auf 3,9 Prozent nach unten korrigiert.

Für die globale Inflation 2026 wird in der Referenzprognose davon ausgegangen, dass sie auf 4,4 Prozent steigen wird. Im Januar wurde noch ein Rückgang auf 3,8 Prozent erwartet (2025: 4,1 Prozent). Hierbei werden insbesondere die Länder in der Konfliktregion im Nahen Osten sowie insbesondere rohstoffimportierende Schwellen- und Entwicklungsländer mit bereits bestehenden Schwachstellen stärker von Preissteigerungen betroffen sein.

GEA hat sich in den letzten Jahren resilient gegenüber exogenen Schocks gezeigt. Dementsprechend bestätigt der Konzern seine Prognose für das Geschäftsjahr 2026. Dabei berücksichtigt die Prognose keine über die oben gemachten Aussagen hinausgehenden deutlichen Verschlechterungen oder Verbesserungen der beschriebenen Parameter, welche negative oder positive Auswirkungen auf die weltweite Wirtschaftsentwicklung oder die Geschäftsentwicklung von GEA haben könnten.

### Ausblick auf die Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2026 prognostiziert GEA für den Gesamtkonzern weiterhin:

Ausblick	Prognose für 2026 (gemäß Geschäftsbericht 2025)	IST 2025
Umsatzentwicklung (organisch <sup>1</sup> )	+5,0 % bis +7,0 %	5.495 Mio. EUR
EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand	16,6 % bis 17,2 %	16,5 %
ROCE <sup>2</sup>	34,0 % bis 38,0 %	36,2 %

1) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte.  
2) Capital Employed als Durchschnitt der letzten vier Quartale.

Für die einzelnen Divisionen erwartet GEA ebenfalls keine Veränderungen gegenüber der mit dem Geschäftsbericht 2025 veröffentlichten Prognose.

Weitere Informationen zum Ausblick 2026 finden Sie im Geschäftsbericht 2025 (Seite 253 ff).

Düsseldorf, 11. Mai 2026

# VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

# 02

Konzernbilanz zum 31. März 2026	20
Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung 1. Januar bis 31. März 2026	21
Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Januar bis 31. März 2026	22
Konzern-Eigenkapitalpiegel zum 31. März 2026	23

## Konzernbilanz

zum 31. März 2026

Aktiva (in T EUR)	31.03.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Sachanlagen	1.007.438	998.343	0,9
Goodwill	1.496.962	1.480.271	1,1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	463.978	454.341	2,1
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	48.298	33.874	42,6
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7.078	6.740	5,0
Latente Steuern	309.514	329.099	-6,0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.333.268</b>	<b>3.302.668</b>	<b>0,9</b>
Vorräte	864.758	771.199	12,1
Vertragsvermögenswerte	396.785	356.858	11,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	805.299	791.746	1,7
Ertragsteuerforderungen	61.317	58.644	4,6
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	46.123	38.818	18,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	170.525	134.929	26,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	415.686	625.927	-33,6
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	5.787	7.161	-19,2
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.766.280</b>	<b>2.785.282</b>	<b>-0,7</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.099.548</b>	<b>6.087.950</b>	<b>0,2</b>

Passiva (in T EUR)	31.03.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Ausgegebenes Kapital	520.375	520.375	–
Kapitalrücklage	1.217.861	1.217.861	–
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	891.444	770.333	15,7
Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis	-31.595	-55.562	43,1
<b>Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft</b>	<b>2.598.085</b>	<b>2.453.007</b>	<b>5,9</b>
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	395	395	–
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.598.480</b>	<b>2.453.402</b>	<b>5,9</b>
Langfristige Rückstellungen	144.467	144.304	0,1
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	546.274	568.781	-4,0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	196.293	191.296	2,6
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	67	124	-46,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4.436	2.150	> 100
Latente Steuern	107.631	96.821	11,2
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>999.168</b>	<b>1.003.476</b>	<b>-0,4</b>
Kurzfristige Rückstellungen	256.105	268.042	-4,5
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	207.331	303.808	-31,8
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	126.274	125.538	0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	769.149	893.689	-13,9
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	913.459	850.119	7,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	63.529	87.300	-27,2
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	166.053	102.576	61,9
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>2.501.900</b>	<b>2.631.072</b>	<b>-4,9</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>6.099.548</b>	<b>6.087.950</b>	<b>0,2</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar – 31. März 2026

(in T EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.273.141	1.258.441	1,2
Herstellungskosten vom Umsatz	788.556	783.955	0,6
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>484.585</b>	<b>474.486</b>	<b>2,1</b>
Vertriebskosten	160.194	154.911	3,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	30.141	27.345	10,2
Allgemeine Verwaltungskosten	156.023	159.072	-1,9
Sonstige Erträge	69.698	76.133	-8,5
Sonstige Aufwendungen	61.989	70.556	-12,1
Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	-2.611	-324	< -100
Sonstige Finanzerträge	4.108	1.931	> 100
Sonstige Finanzaufwendungen	-429	-	-
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>147.004</b>	<b>140.342</b>	<b>4,7</b>
Zinserträge	3.128	4.033	-22,4
Zinsaufwendungen	9.020	12.984	-30,5
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>141.112</b>	<b>131.391</b>	<b>7,4</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.973	38.356	6,8
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>100.139</b>	<b>93.035</b>	<b>7,6</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>-413</b>	<b>1.306</b>	<b>-</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>99.726</b>	<b>94.341</b>	<b>5,7</b>
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	99.726	94.341	5,7
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	-	-	-

(in EUR)	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in %
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,62	0,57	8,5
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,00	0,01	-
<b>Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,61</b>	<b>0,57</b>	<b>6,6</b>
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück)</b>	<b>162,8</b>	<b>164,1</b>	<b>-0,8</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar – 31. März 2026

(in T EUR)	Q1 2026	Q1 2025
Konzernergebnis	99.726	94.341
_zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.973	38.356
_zu-/abzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	413	-1.306
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	141.112	131.391
Zinsergebnis	5.892	8.951
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>147.004</b>	<b>140.342</b>
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	53.515	50.593
Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	5.300	13.095
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-12.643	-12.410
Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern	-113.189	-118.115
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens	-7	-289
Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge*	-69.881	-61.130
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.021	73.690
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-161.350	-73.526
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva	34.436	3.019
Gezahlte Steuern	-32.857	-33.042
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>-124.651</b>	<b>-17.773</b>
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-89	-
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-124.740</b>	<b>-17.773</b>
Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	3.088	3.636
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-33.137	-32.901
Ein-/Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-10.510	769
Zinseinzahlungen	3.201	3.991
Auszahlungen aus Unternehmenserwerben	-28.252	-6.493
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>-65.610</b>	<b>-30.998</b>
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-	-
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-65.610</b>	<b>-30.998</b>

(in T EUR)	Q1 2026	Q1 2025
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	-	-85.484
Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-19.304	-17.509
Auszahlungen aus der Tilgung eines Schuldscheindarlehens	-	-100.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-195	-2.657
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	2.017	-
Zinszahlungen	-4.534	-6.073
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>-22.016</b>	<b>-211.723</b>
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-	-
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-22.016</b>	<b>-211.723</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	2.125	-7.053
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-210.241</b>	<b>-267.547</b>
Flüssige Mittel zum Quartalsanfang	625.927	638.313
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gesamt</b>	<b>415.686</b>	<b>370.766</b>
davon nicht frei verfügbare flüssige Mittel	28.589	24.004
_abzüglich als „zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz</b>	<b>415.686</b>	<b>370.766</b>

\*) Einschließlich erhaltener Anzahlungen.

## Konzern-Eigenkapitalspiegel

zum 31. März 2026

(in T EUR)	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis			Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
				Unterschiedsbetrag aus der Währungs-umrechnung	Ergebnis aus der Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte	Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges			
<b>Stand am 01.01.2025 (Aktien in Stück 164.985.228)<sup>1</sup></b>	<b>498.194</b>	<b>1.217.861</b>	<b>631.424</b>	<b>80.765</b>	<b>-4.495</b>	-	<b>2.423.749</b>	<b>395</b>	<b>2.424.144</b>
Konzernergebnis	-	-	94.341	-	-	-	<b>94.341</b>	-	<b>94.341</b>
Sonstiges Konzernergebnis	-	-	13.690	-26.629	-	-1	<b>-12.940</b>	-	<b>-12.940</b>
Konzerngesamtergebnis	-	-	108.031	-26.629	-	-1	<b>81.401</b>	-	<b>81.401</b>
Erwerb eigener Aktien	-5.404	-	-89.466	-	-	-	<b>-94.870</b>	-	<b>-94.870</b>
Anpassung Hochinflation <sup>2</sup>	-	-	-182	-	-	-	<b>-182</b>	-	<b>-182</b>
<b>Stand am 31.03.2025 (Aktien in Stück 163.195.554)<sup>1</sup></b>	<b>492.790</b>	<b>1.217.861</b>	<b>649.807</b>	<b>54.136</b>	<b>-4.495</b>	<b>-1</b>	<b>2.410.098</b>	<b>395</b>	<b>2.410.493</b>
<b>Stand am 01.01.2026 (Aktien in Stück 162.801.664)<sup>1</sup></b>	<b>520.375</b>	<b>1.217.861</b>	<b>770.333</b>	<b>-50.984</b>	<b>-4.578</b>	-	<b>2.453.007</b>	<b>395</b>	<b>2.453.402</b>
Konzernergebnis	-	-	99.726	-	-	-	<b>99.726</b>	-	<b>99.726</b>
Sonstiges Konzernergebnis	-	-	19.388	24.445	-478	-	<b>43.355</b>	-	<b>43.355</b>
Konzerngesamtergebnis	-	-	119.114	24.445	-478	-	<b>143.081</b>	-	<b>143.081</b>
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anpassung Hochinflation <sup>2</sup>	-	-	1.997	-	-	-	<b>1.997</b>	-	<b>1.997</b>
<b>Stand am 31.03.2026 (Aktien in Stück 162.801.664)<sup>1</sup></b>	<b>520.375</b>	<b>1.217.861</b>	<b>891.444</b>	<b>-26.539</b>	<b>-5.056</b>	-	<b>2.598.085</b>	<b>395</b>	<b>2.598.480</b>

1) Im Umlauf befindliche Aktien.

2) Anwendung Hochinflationbilanzierung in Argentinien und Türkei.

# WEITERE INFORMATIONEN

# 03

Finanzkalender / Impressum

25

# FINANZ- KALENDER

## 10. August 2026

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

## 9. November 2026

Quartalsmitteilung zum 30. September 2026

## Stammdaten der GEA Aktie

WKN	660 200
ISIN	DE0006602006
Kürzel Reuters	G1AG.DE
Kürzel Bloomberg	G1A.GR
Xetra	G1A.DE

### Investor Relations

Tel. +49 211 9136-1081

E-Mail [ir@gea.com](mailto:ir@gea.com)

### Media Relations

Tel. +49 211 9136-1492

E-Mail [pr@gea.com](mailto:pr@gea.com)

### Impressum

**Herausgeber:**  
GEA Group Aktiengesellschaft  
Ulmenstraße 99, 40476 Düsseldorf  
[gea.com](http://gea.com)

### **Redaktion:**

Corporate Accounting, Investor Relations, Corporate Finance

### **Koordination:**

Katja Redweik

Dieser Bericht beinhaltet in die Zukunft gerichtete Aussagen zur GEA Group Aktiengesellschaft, zu ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die den Geschäftsverlauf von GEA beeinflussen können. Alle diese Aussagen basieren auf Annahmen, die der Vorstand aufgrund der im derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sofern diese Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder weitere Risiken eintreten, kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung von der erwarteten abweichen. Eine Gewähr kann deshalb für die Aussagen nicht übernommen werden.

Marken, die in diesem Bericht gezeigt werden, sind in einigen Ländern geschützt.

### **Rundungshinweis**

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

### **Hinweis zur Übersetzung**

Der Bericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.